

## PRESSEMITTEILUNG

[Links](#)

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

### Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – November 2020

## Das Unternehmervertrauen hat sich im November abgeschwächt

- **Nach einem sechsmonatigen ununterbrochenen Anstieg ging das Konjunkturbarometer im November zurück.**
- **Das Geschäftsklima verschlechterte sich vor allem im Handel, was die deutliche Erholung im Vormonat mehr als zunichte gemacht hat, sowie bei den Dienstleistungen für Unternehmen. Auch im Baugewerbe war ein Rückgang zu verzeichnen. Das verarbeitende Gewerbe ist der einzige Sektor, welcher der vorherrschenden Eintrübung knapp entkommen konnte.**

Nach dem Aufschwung im Oktober schwächte sich die Konjunktur im Handel deutlich ab. Der Pessimismus betraf alle Arten des Handels. Die Nachfrageaussichten brachen zusammen, was zu einem erwarteten Rückgang der Aufträge bei den Lieferanten führte. Auch die Beschäftigungsaussichten sind rückläufig, wenn auch in geringerem Maße.

Bei den Dienstleistungen für Unternehmen verschlechterten sich die Aussichten für die allgemeine Marktnachfrage am stärksten. Die Unternehmer äußerten sich auch negativer über die Zukunft ihrer eigenen Tätigkeit, deren gegenwärtiges Niveau im Hinblick auf die Saison außerdem als ungünstiger eingeschätzt wurde.

Auch im Baugewerbe gingen alle Komponenten des Indikators zurück, sei es für die jüngsten Entwicklungen des Auftragsbestands und das eingesetzten Material, die Bewertung des derzeitigen Auftragsbestands oder die Nachfrageaussichten.

Die sechste – wenn auch bescheidene – Verbesserung in Folge im verarbeitenden Gewerbe beruht hauptsächlich auf einer etwas positiveren Bewertung des Gesamtauftragsbestands und auf leicht aufwärts gerichteten Beschäftigungsaussichten.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die den zugrundeliegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, steigt weiter an.

### Konjunkturindikatoren

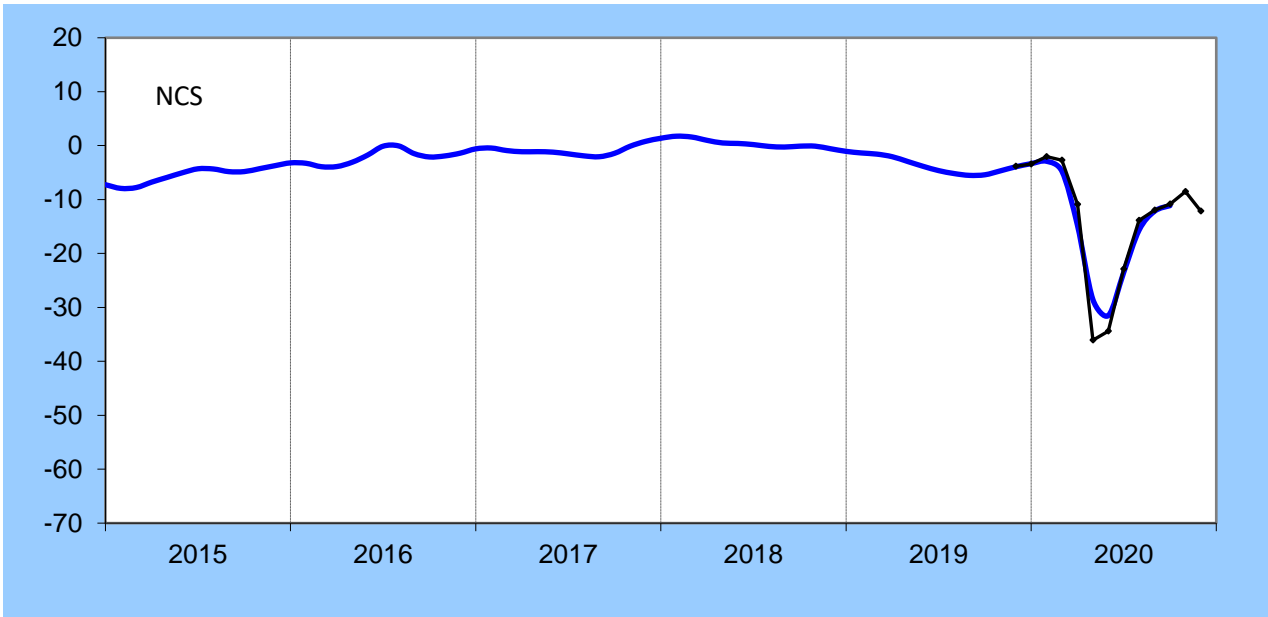
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve <sup>1</sup>
	Oktober 2020	November 2020	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-9,0	-8,0	1,0	4,4
Dienstleistungen für Unternehmen	-8,7	-24,0	-15,3	3,4
Baugewerbe	-4,3	-12,1	-7,8	0,8
Handel	-14,5	-30,4	-15,9	0,0
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	<b>-8,5</b>	<b>-12,1</b>	<b>-3,6</b>	<b>1,1</b>

<sup>1</sup>Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf. Dies bedeutet, dass der geglättete Gesamtindikator die jüngsten Entwicklungen besser widerspiegelt - und also den Aufschwung der letzten Monate - als die geglätteten Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige.

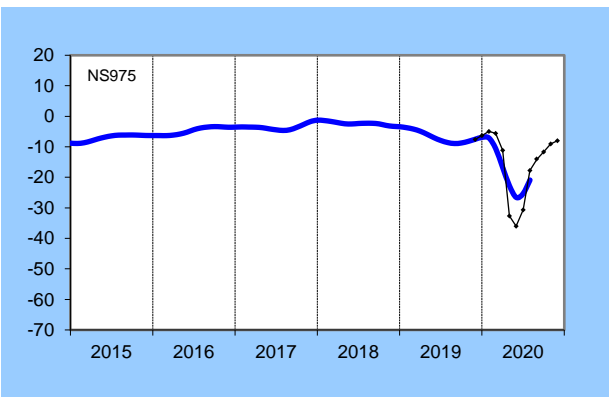
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

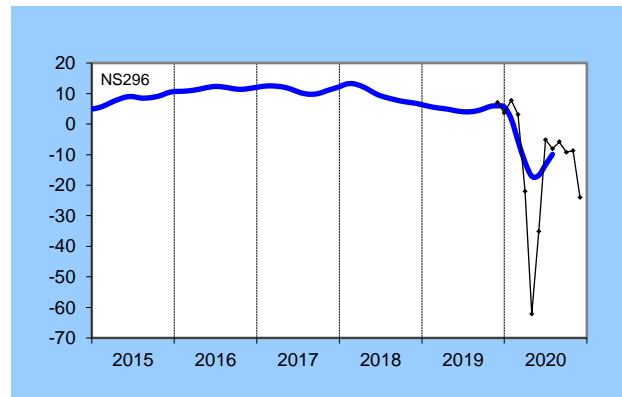
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



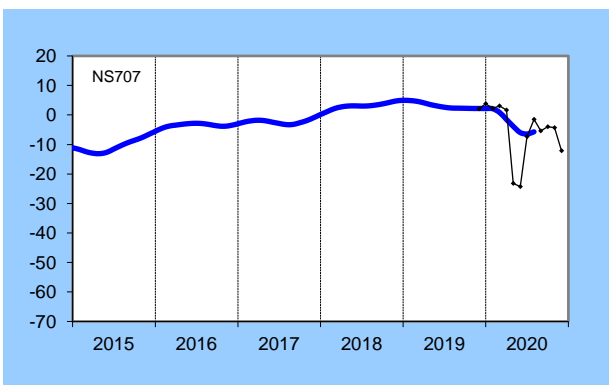
VERARBEITENDES GEWERBE



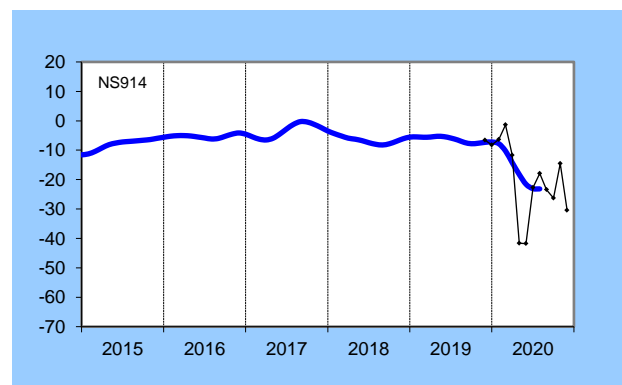
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe  
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

## SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020				2020			
				Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	- 36,1	+ 9,2	- 7,2	- 12,0	- 10,8	- 8,5	- 12,1	- 23,5	- 15,7	- 12,2	- 11,1
<b>Kurve des verarbeitenden Gewerbes</b>	- 36,0	+ 6,0	- 10,2	- 14,0	- 11,6	- 9,0	- 8,0	- 25,3	- 20,9	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 57,7	+ 10,0	- 21,5	- 40,3	- 30,7	- 26,7	- 24,7	- 44,8	- 42,2	.	.
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 25,0	+ 5,8	- 6,0	- 4,1	- 9,2	- 8,6	+ 3,2	+ 0,7	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 41,4	+ 8,0	- 8,6	- 9,6	- 11,3	- 10,7	- 8,7	- 21,0	- 17,4	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,9	+ 15,0	- 4,9	- 12,3	- 8,6	- 7,9	- 7,3	- 19,8	- 16,0	.	.
<b>Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen</b>	- 62,1	+ 34,0	+ 9,4	- 5,8	- 9,2	- 8,7	- 24,0	- 13,3	- 9,9	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 71,6	+ 20,0	- 5,6	- 43,8	- 46,4	- 39,5	- 43,6	- 51,9	- 48,9	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 70,7	+ 51,7	+ 21,8	+ 18,6	+ 13,8	+ 6,3	- 7,3	+ 4,3	+ 10,4	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 59,9	+ 45,0	+ 13,2	+ 7,9	+ 5,0	+ 7,1	- 21,0	- 5,1	+ 2,0	.	.
<b>Kurve des Baugewerbes</b>	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	- 5,4	- 4,0	- 4,3	- 12,1	- 6,5	- 5,7	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,2	- 1,8	- 2,1	+ 0,8	- 8,6	- 4,8	- 3,6	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 38,4	+ 24,0	+ 1,6	- 7,5	- 2,0	- 0,8	- 5,7	- 4,1	- 3,8	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,1	- 5,1	- 4,9	- 7,4	- 18,4	- 4,9	- 5,4	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,0	- 7,3	- 6,9	- 9,9	- 15,6	- 12,4	- 11,0	.	.
<b>Kurve des Handels</b>	- 41,8	+ 16,0	- 2,7	- 23,4	- 26,3	- 14,5	- 30,4	- 23,1	- 23,1	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 33,0	+ 18,0	+ 1,2	- 23,6	- 18,7	- 17,4	- 19,5	- 20,3	- 20,2	.	.
Nachfrageprognosen	- 56,0	+ 29,0	- 0,8	- 24,9	- 31,1	- 8,8	- 41,6	- 23,7	- 24,0	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 40,1	+ 15,0	- 7,6	- 21,7	- 29,2	- 17,3	- 30,1	- 25,9	- 24,7	.	.

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

## SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2020 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020				2020			
				Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 53,0	+ 20,0	- 1,0	+ 7,2	- 0,2	+ 15,2	- 5,2	- 4,1	- 0,3	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 48,7	+ 16,0	- 7,8	- 7,5	- 14,7	- 1,5	- 12,0	- 20,0	- 15,7	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 56,3	+ 30,0	- 2,7	+ 11,2	+ 6,1	+ 15,7	+ 2,7	- 5,9	+ 0,4	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,9	- 37,6	- 33,3	- 21,6	- 26,7	- 43,7	- 41,3	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	- 0,2	+ 6,8	+ 4,0	+ 2,9	- 5,3	- 3,3	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,5	+ 1,3	+ 3,8	+ 6,2	+ 4,4	- 3,3	- 1,2	.	.
<b>Auslastungsgrad der Kapazitäten</b>											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	78,9	-	-	76,7	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
<b>Dienstleistungen für Unternehmen</b>											
Entwicklung der Tätigkeit	- 73,0	+ 37,0	+ 9,4	+ 4,4	- 4,8	+ 11,6	- 12,9	- 14,1	- 7,6	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 6,6	+ 8,4	- 10,2	- 1,7	+ 2,6	- 22,6	- 16,5	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,0	- 0,1	+ 10,0	+ 6,9	+ 1,6	- 3,0	+ 0,2	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,8	- 2,0	- 3,7	- 3,7	- 2,7	- 4,3	- 4,4	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,7	+ 3,6	+ 4,9	+ 2,8	+ 4,4	+ 3,2	+ 3,5	.	.
<b>Baugewerbe</b>											
Entwicklung der Tätigkeit	- 66,6	+ 34,7	- 4,4	- 5,0	- 4,0	- 0,9	- 14,0	- 3,5	- 3,3	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,2	- 2,0	+ 2,9	- 3,1	- 3,1	- 2,0	- 2,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,5	+ 3,5	+ 10,3	+ 4,3	- 1,0	+ 0,4	+ 1,2	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,0	- 4,7	- 4,8	- 5,6	- 6,4	- 5,5	- 5,6	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,1	- 0,2	+ 2,0	- 2,3	- 3,6	- 1,1	- 1,1	.	.
<b>Handel</b>											
Verkaufsentwicklung	- 50,1	+ 43,0	- 0,7	- 7,6	- 13,0	- 6,4	- 17,6	- 7,1	- 7,3	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 50,0	+ 28,0	- 9,3	- 26,7	- 15,7	- 3,0	- 8,0	- 24,9	- 21,4	.	.
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 38,1	+ 12,2	+ 7,3	+ 9,3	+ 5,4	+ 7,2	+ 17,1	+ 13,0	.	.
Preisentwicklung	- 23,5	+ 50,0	+ 1,7	- 9,6	- 23,5	+ 10,8	- 10,7	- 7,8	- 10,4	.	.
Preisprognosen	- 14,2	+ 66,2	+ 11,0	+ 1,3	+ 4,0	+ 11,2	- 14,2	- 0,4	+ 0,2	.	.

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

## Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Oktober 2020

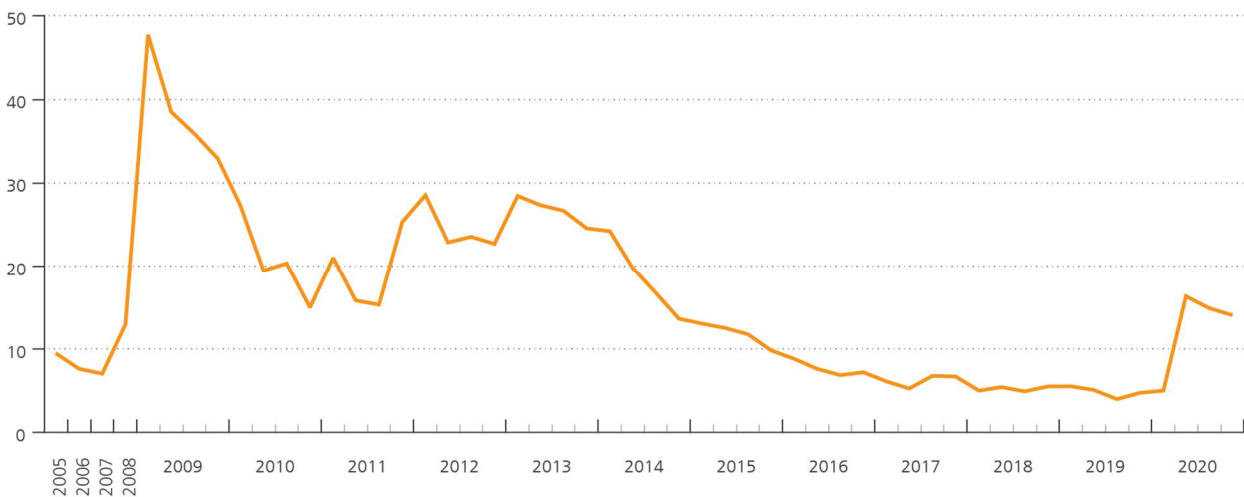
### Der Indikator für die Perzeption der Kredithürde nimmt im Oktober leicht ab

Die vierteljährliche Erhebung vom Oktober 2020 über die Beurteilung der Kreditbedingungen durch die Unternehmen zeigt, dass sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten etwas gelockert haben. Der Prozentsatz der Unternehmen, die die Kreditbedingungen als restriktiv betrachten, lag im Oktober bei 14,1 %, gegenüber 14,9 % im Juli und 16,3 % beim jüngsten Höchststand im April.

Diese bescheidene Verbesserung ist ausschließlich dem verarbeitenden Gewerbe zuzuschreiben. Der Prozentsatz der Unternehmen, die die Kreditbedingungen als hinderlich beurteilen, sank in diesem Bereich von 14,8 % im Juli auf 10,0 % im Oktober. Umgekehrt stieg nach einer Lockerung im Juli die Beurteilung der Kredithürde im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmen (von 15,4 % im Juli auf 19,3 % im Oktober) und im Baugewerbe (von 11,6 % im Juli auf 15,0 % im Oktober), wo der Indikator den höchsten Stand seit Juli 2014 erreichte.

Die Aufschlüsselung nach Unternehmensgröße zeigt, dass nur die mittleren (50 bis 249 Arbeitnehmer) und großen Unternehmen (250 bis 499 Arbeitnehmer) die Kreditbedingungen als weniger streng ansahen (17,2 % bzw. 11,6 % im Juli, gegenüber 12,5 % bzw. 8,8 % im Oktober). Auf der anderen Seite sind es nach wie vor die sehr großen Unternehmen (500 oder mehr Arbeitnehmer), die die Kreditbedingungen am restriktivsten einschätzen, und diese Rate ist von 18,5 % im Juli auf 21,0 % im Oktober oder auf den höchsten Stand seit neun Jahren gestiegen. Für kleine Unternehmen (weniger als 50 Arbeitnehmer) blieb der Indikator mehr oder weniger stabil.

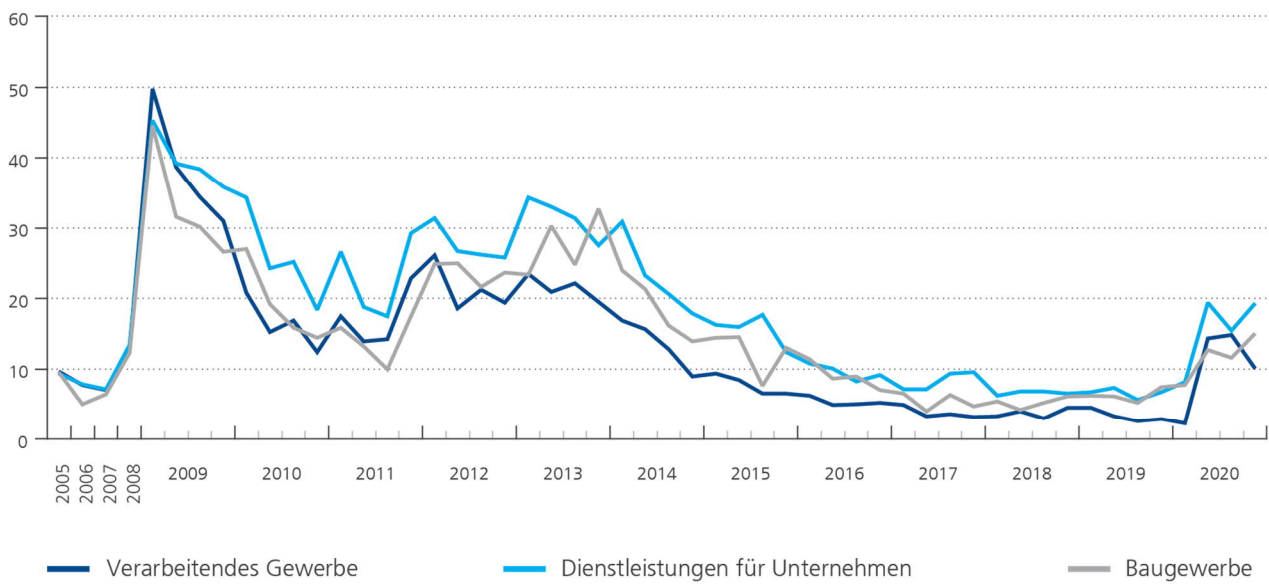
Grafik 2 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Globaler Indikator



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

<sup>1</sup> Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

Grafik 3 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Nach Wirtschaftszweigen



Grafik 4 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Nach Unternehmensgröße<sup>2</sup>

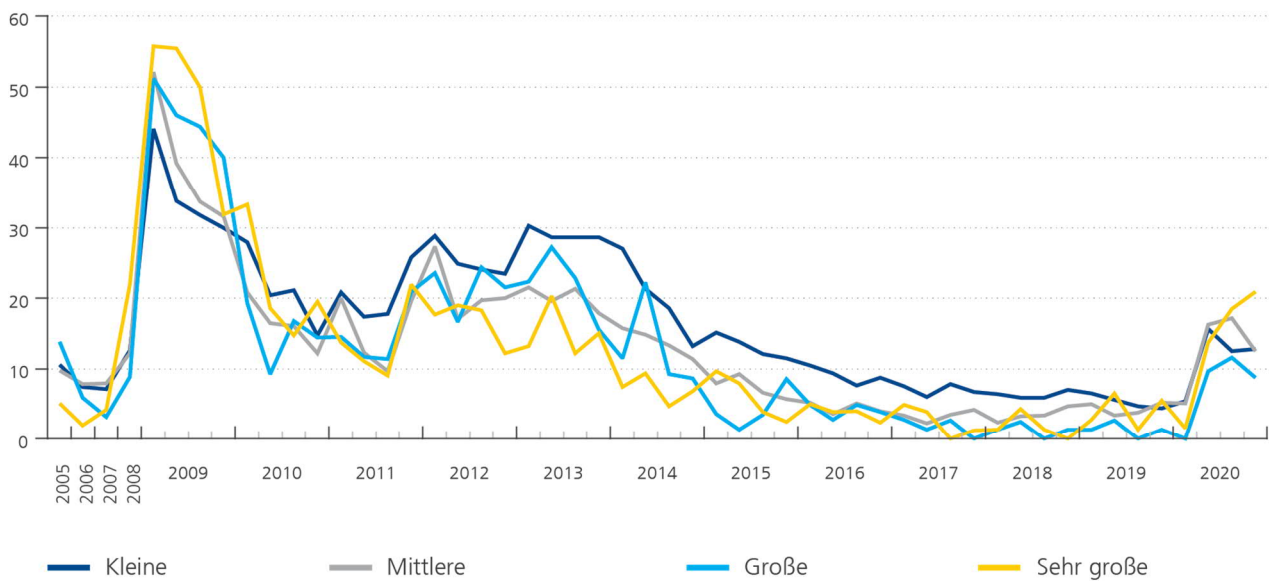


TABELLE 3

INDIKATOR DER WAHrgENOMMENEN KREDITHÜRDE<sup>1</sup>

	10-2019	01-2020	04-2020	07-2020	10-2020
<b>Globaler Indikator<sup>2</sup></b>	<b>4,7</b>	<b>5,0</b>	<b>16,3</b>	<b>14,9</b>	<b>14,1</b>
<b>Nach Wirtschaftszweigen</b>					
Verarbeitendes Gewerbe	2,9	2,2	14,3	14,8	10,0
Dienstleistungen für Unternehmen	6,7	8,1	19,4	15,4	19,3
Baugewerbe	7,4	7,7	12,7	11,6	15,0
<b>Nach Unternehmensgröße<sup>3</sup></b>					
Kleine	4,4	5,4	15,7	12,5	12,8
Mittlere	5,1	5,1	16,3	17,2	12,5
Große	1,3	0,0	9,7	11,6	8,8
Sehr große	5,5	1,5	13,7	18,5	21,0

<sup>1</sup> Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

<sup>2</sup> Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

<sup>3</sup> Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

### Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Die Belgische Nationalbank (BNB) veröffentlicht einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Dieser Indikator, der die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als ein Indikator, der den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt.

Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey ([http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS\\_home.htm](http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm)).